

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

26. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. Juli 1850.

Inhalt.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. — 53 Bes.
kannmachungen.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Die auf Dienstag den 2. Juli anberaumte Ver-
sammlung fällt aus. **Dr. vander.**

Bekanntmachungen.

Bei der jetzigen anhaltenden heißen Witterung ge-
nügen die gewöhnlichen zweimaligen Reinigungen der
Straßen-Revire nicht, um den gehörigen Abzug in den
Straßengossen offen zu erhalten.

Eine öftere Reinigung der Straßengossen ist daher
bei fortdauernder heißer Witterung aus Gesundheitspoli-
zeilichen Rücksichten dringend nothwendig und veranlassen
wir die verpflichteten Hausbesitzer resp. Vicewirthe von
jetzt ab und so lange die heiße Witterung anhält, die auf
ihren Straßenrevieren befindlichen Gossen und Abzugs-
Kandte wo möglich alltäglich sorgfältig reinigen zu
lassen.

Wenn wir uns hierbei auf die Bestimmungen des
§. 6. der Straßen-Polizeiordnung vom 22. October 1844
beziehen, hegen wir das Vertrauen zu Denjenigen, wel-
chen die Reinhaltung der Straßen-Revire obliegt, daß
sie die durch Witterungsverhältnisse gebotene Nothwen-

bigkeit der öfteren und sorgfältigen Straßenreinigung nicht verkennen, und gewiß gern im Interesse des Gemeinwesens für die gewünschte öftere Vornahme des Reinigungsgeschäfts Sorge tragen werden.

Aus gleicher Veranlassung müssen wir aber auch gleichzeitig darauf aufmerksam machen, daß vorschriftsmäßig die sorgfältige Reinigung des gesammten Straßenreviers wöchentlich mindestens zweimal und zwar *Mittwochs* und *Sonabend*s vorgenommen werden muß, und daß bei trockener Witterung mehr als sonst das Besprengen des Straßenreviers mit Wasser vor dem kehren nothwendig ist.

Bernachlässigungen dieser Vorschriften würden uns in die Nothwendigkeit versetzen, auf Grund der §§. 1. und 6. und 11. der Straßen-Polizeiordnung vom 22. Octbr. 1844 die Bestrafung der Säumigen beim hiesigen Königl. Polizei-Gericht in Antrag zu bringen.

Halle, am 27. Juni 1850.

Der Magistrat.

Unterzeichnete empfehlen sich mit auf dem Stocke völlig reifgewordenen (nicht die Art, wie man sie gewöhnlich zu Märkte bringt) und sich Jahre lang haltenden, mit feinem raffinirten Zucker versüßten und ohne weitem Zuckerzusatz zu genießenden

Preißelsbeeren.

Auch nehmen wir Aufträge auf die eingekochte, ohne oder mit halbem Zuckerzusatz versüßt, davon an. — Die erste Sorte können wir besonders zu Backwerk resp. zu Kuchen empfehlen.

Obschon wir bei jeder Jahreszeit stets einen kleinen Vorrath davon auf dem Lager haben, so bitten wir doch darum, uns bei Zeiten Ihren Bedarf gütigst aufgeben zu wollen.

Fischer, Naumann & Comp.
in Itmenau am Thüringer Walde.

Verkauf von Früchten auf dem Stiele.

Die diesjährige Erndte von folgenden zur Meierei der Franckeschen Stiftungen gehörigen Ackerstücken:

- | | | | | |
|-----|----------|-----|----------|---|
| 1) | 24 Morg. | 150 | □ Ruthen | auf dem Plane im Wörm-
liger Felde nächst der Beesener
Grenze mit Roggen bestanden, |
| 2) | 25 | : | 84 | daselbst, desgl., |
| 3) | 24 | : | 17 | auf dem Plane im Pfuhe, mit
Hafer, |
| 4) | 11 | : | 142 | ebendasselbst, mit Klee, |
| 5) | 18 | : | 30 | „ „ Klee, |
| 6) | 18 | : | — | „ „ Klee, |
| 7) | 14 | : | 91 | im Böllberger Felde, oberhalb
des Schinderrains, mit Gerste, |
| 8) | — | : | 135 | an der Wagenfabrik, mit Gerste, |
| 9) | 13 | : | 40 | auf dem Plane am Kessel, mit
Roggen, |
| 10) | 16 | : | 75 | ebendasselbst, desgl., |
| 11) | 16 | : | 28 | in Hordorfer Markt, mit Roggen, |
| 12) | 10 | : | 35 | auf dem Plane in der langen
Nacht, mit Roggen, |
| 13) | 16 | : | 114 | ebendasselbst, mit Gerste, |
| 14) | 14 | : | 56 | desgleichen, mit Weizen, |
| 15) | 15 | : | 93 | „ „ Erbsen, |
| 16) | 15 | : | 52 | „ „ Erbsen, |
| 17) | 19 | : | 18 | „ „ Roggen, |
| 18) | 18 | : | 167 | „ „ Roggen, |
| 19) | 19 | : | 140 | „ „ Weizen, |
| 20) | 12 | : | 85 | „ „ Gerste, |

von dem Klee sub 4. 5. 6. jedoch nur der zweite
Schnitt,

soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Licitation erfolgt:

über die Stücke sub 1 bis 10

am 3. Julius Vormittags 9 Uhr,

über die Stücke sub 11—20

am 5. Julius Vormittags 9 Uhr

in unserer Hauptexpedition, woselbst auch die Bedingun-
gen zuvor eingesehen werden können.

Halle, den 11. Junius 1850.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

 Damenbadeanstalt.

Ich eröffnere am heutigen Tage eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Damenbadeanstalt und lade zu zahlreichem, geehrten Besuch hierdurch ergebenst ein.

K. Hoffmann,
am Eingange der Weingärten Nr. 1884.

Vom ersten Juli an wohne ich nicht mehr in der Rathhausgasse, sondern Schmeerstraße Nr. 492 dicht am alten Markt.

C. W. Trothe,
Mechanikus und Optikus.

Localveränderung.

Die Milchhandlung von **C. A. Agner** giebt sich die Ehre, seinen gefälligen Abnehmern anzuzeigen, daß sie mit heutigem Tage ihr Geschäftslocal aus dem Hause des Herrn **E. Hensel** gegenüber in das des Herrn **Gesanglehrer Nauenburg**, Rathhausgasse Nr. 232, verlegt hat, und ersucht ein hochzuverehrendes Publikum, ihr das bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten, was sie durch die reellste Bedienung rechtfertigen wird.

Halle, den 2. Juli 1850.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verändert und dieselbe in mein Haus auf dem Sandberge Nr. 265^b verlegt habe, und bitte auch hier um ferneren Zuspruch.

Bürstenmachermeister Kunzemann.

Meine Sprechstunden sind täglich von 7 bis 9 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags, den ausweislich Armen aber ertheile ich Mittwochs von 3 bis 4 Uhr unentgeltlich ärztlichen Rath.

Dr. Balg, practischer Arzt.
Märkerstraße Nr. 455.

Unterricht im Weisnähen sowohl als in allen übrigen feinen weiblichen Arbeiten wird ertheilt große Brauhausgasse Nr. 344 eine Treppe.

Zeichnungen zu Stickereien werden sauber und schnell gefertigt große Brauhausgasse Nr. 344.

Frischer Kalk,
Dachziegel und Mauersteine
jeder Form, in gut gebrannter Waare, werden
stets billig verkauft Rannische Straße Nr. 535 in
den drei Schwänen.

Geräucherte Fettheringe,
sehr delikats, empfiehlt *A. Schulze.*

Von Erfurter Mehlwaaren ist mein Lager
in allen Sorten wieder gehörig completirt.

Aug. Schulze.

Ober-Leipziger Strasse Nr. 1649.

Holländische Süßmilchkäse à Pfd. 5 Sgr. em-
pfeht *C. S. Riesel.*

Neue weiße Ameiseneier sind fortwährend zu
haben bei *C. S. Riesel.*

Frishes Selterwasser in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen
empfind *C. S. Riesel.*

Mehrere ordentliche Mädchen, so wie auch Knechte
und Viehmägde, finden sofort Unterkommen durch Frau
Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Zum 1. October wird ein Mädchen, welche im
Kochen nicht unerfahren und mit guten Attesten versehen
ist, gesucht bei *Sändler*, große Ulrichsstraße Nr. 5.

Es wird ein Saal oder sonstige große Stube sogleich
zu miethen gesucht. Offerten unter X. bittet man in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Wohnung, bestehend aus Wohnstube, Arbeits-
stube für Metallarbeiter, Kammer und Küche wird zu
miethen gesucht. Das Nähere Rannische Str. Nr. 508.

Drei gesunde Ammen vom Lande weist nach Frau
Schaf, Promenade Nr. 1361.

Ein Bursche zu allerlei Beschäftigung wird gesucht
Steinthor Nr. 1527.

In meinem Hause Spiegelgasse Nr. 48 ist die obere Etage, welche der Herr Major Bunkowsky bewohnt hat, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Entree, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens nebst Keller zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Auch ist daselbst die Parterrewohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Pröve.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern nebst nöthigem Zubehör, ist zu Michaelis zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 700 im Laden.

Die Wohnung Bel, Etage des Hauses Nr. 132 große Stein- und Mittelstraßen, Ecke ist zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Wilh. Bersten.

Eine freundliche Wohnung von zwei Stuben, drei Kammern, Küche und sonstigen Räumlichkeiten, so wie eine Stube, eine Kammer, Küche u. s. w. sind von jetzt ab zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen Rathhausgasse Nr. 250.

Ein Logis von 4 heizbaren Zimmern, 4 Kammern mit allem Zubehör steht zu vermieten, Garten, sehr schöner Aussicht, Harz Nr. 1325.

Wittve Wehrauch.

In Nr. 611 ist ein Logis zu vermieten und zum 1. Juli e. zu beziehen. Halle, den 28. Juni 1850.

Trillhaase, Polizei, Sergeant.

Eine gut ausmeublirte Stube und Kammer ist zum ersten October an einen anständigen Herrn zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Auf dem Strohhofe in der Gerbergasse Nr. 2089 ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermieten.

Steinweg Nr. 1696 ist zu Michaelis Stube und Kammer an einen ruhigen, einzelnen Herrn zu vermieten.

Auf dem Steinwege nahe am Franckensplage ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör in Nr. 1722 eine Treppe hoch zu vermieten.

Die Parterre-Wohnung kleine Steinstraße Nr. 216, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, ist von Michaelis ab zu vermieten.

Eine große Stube, Kammer und Küche steht zu vermieten Spiegelgasse bei **G. Schmidt.**

Stube, Kammer und Küche ist zum 1. October an stille Leute zu vermieten Mittelstraße Nr. 151.

Versetzungshalber ist das Logis, welches der Herr Actuar Langer bewohnt, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 3 Kammern, Appartement und Keller, desgleichen 1 Stube, Küche, Kammer und Gartenpromenade an ruhige Miether zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1208.

Eine Wohnung und Werkstelle für einen Feuerarbeiter ist Michaelis an kinderlose Leute zu vermieten Märkerstraße Nr. 444.

Ein Logis von zwei Stuben, ein Logis von einer Stube nebst allem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Eine Wohnung für eine einzelne Person ist sogleich oder zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 280 parterre.

Zwei kleine Wohnungen, eine zu 14, die andere zu 16 Thlr. Miete, sind von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen kleine Brauhausgasse Nr. 331.

Sollte Jemand eine Frau zum Waschen, Scheuern oder zur Aufwartung wünschen, der melde sich auf dem Schülershofe Nr. 759 zwei Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen findet den 1. August einen Dienst große Klausstraße Nr. 907.

Ordentliche Mädchen finden noch gutes Unterkommen durch Frau **Sartmann**, Bauhof Nr. 312.

Fünf kleine Ferkel sind zu verkaufen auf dem Trödel Nr. 798.

Dienstags in Paffendorf
Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei **Sergberg.**

Verbindungs = Anzeige.

Dr. C. Stephan, pr. Arzt.

Alwine Stephan geb. Kunde.

Meine Wohnung ist vom 1. Juli ab alter Markt Nr. 553 in der Eisenhandlung von J. A. Uhlig.

Dr. Stephan.

Meine Wohnung ist vom 2. Juli ab Leipziger Straße Nr. 321 bei dem Kaufmann Herrn Kade.

Nendant Kunde.

Statt jeder besondern Meldung seinen vielen Freunden und Verwandten die schuldige Nachricht, daß gestern Mittag um $1\frac{1}{2}$ 2 Uhr unser guter Gatte und Vater, der Fleischermeister Wilhelm Schliack, sanft entschlafen ist. Halle, den 30. Juni 1850.

Die Hinterbliebenen.

Nächste Mittwoch den 3. Juli Abends $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr findet eine General-Versammlung des Hülfsvereins hiesiger Tischlermeister auf dem „Kühlenbrunnen“ statt, zu welcher außer sämtlichen Mitgliedern auch diejenigen unserer Mitmeister, welche uns noch beizutreten wünschen, hierdurch freundlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

W a r n u n g.

Bei einer Strafe von 15 Sgr. oder verhältnißmäßiger Pfändung wird hierdurch das Entkleiden zum Baden in den Korbweiden = Anlagen hinter der Steinmühle verboten.

E l i k s c h.

Rabeninsel.

Morgen, Mittwoch, Militair-Concert von dem Musikchor des hochlöbl. Füsilier- Bataillons 19. Infanterie-Regiments bei Junge. Anfang 6 Uhr.

W ö l b e r g.

Mittwoch Gesellschaftstag bei Ratsch.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)